

Medienmitteilung

Thema	Studie zur Zentrumslastenabgeltung
Für Rückfragen	Melanie Mettler, Co-Präsidentin Stadtratsfraktion, Tel. 079 312 25 21
Absender	Grünliberale Partei Stadt Bern E-Mail bern@grunliberale.ch , www.bern.grunliberale.ch
Datum	13. Oktober 2016

Grünliberale unterstützen fairere Zentrumslastenabgeltung. Bei Strasse und ÖV braucht es aber ein Mobility-Pricing.

Die Untersuchung der Finanzflüsse zwischen der Stadt und dem Kanton Bern zeigen, dass die heutige Abgeltung der Zentrumslasten ungenügend ist. Entsprechend unterstützen die Grünliberalen die vom Gemeinderat vorgeschlagene Justierung. Bei Strasse und ÖV ist der Königsweg für eine gerechtere Finanzierung aber nicht primär eine Anpassung des Lastenausgleichs, sondern ein verursachergerechtes Mobility-Pricing. Ein solches fordern die Grünliberalen. Im Grossen Rat wurde die entsprechende Motion bereits eingereicht, Stadträtin Melanie Mettler wird die Forderung im Stadtrat einbringen.

Die Grünliberalen unterstützen die Forderungen 1, 3 und 5 des Gemeinderates. Die politische Deckelung bei der Abgeltung der Zentrumslasten gehört abgeschafft, die Verzinsung des Dotationskapital von Bernmobil ist finanztechnisch richtig und eine Aktualisierung der Datengrundlagen eine Selbstverständlichkeit.

Mobility-Pricing als Königsweg

Bei Strasse und ÖV ist der Königsweg für eine gerechtere Finanzierung aber nicht primär eine Anpassung des Lastenausgleichs, sondern ein verursachergerechtes Mobility-Pricing. Mobilität wird in der Schweiz massiv durch die Allgemeinheit subventioniert. Dies gilt insbesondere für den motorisierten Individualverkehr (MIV), aber auch für den öffentlichen Verkehr (ÖV). Eine Motion der Grünliberalen im Grossen Rat wurde bereits eingereicht (vgl.

<http://www.gr.be.ch/etc/designs/gr/media.cdwbinary.DOKUMENTE.acq/e212ab331ae14b90bb37519d3f141311-332/3/PDF/2016.RRGR.884-Vorstosstext-D-136839.pdf>).

Motion im Stadtrat

Stadträtin Melanie Mettler wird die Forderung zudem auch im Stadtrat mit einer Motion einbringen. „Mit einem Mobility-Pricing könnte die Stadtkasse deutlich entlastet werden. Die Stadt wird durch den unterschiedlichen Ressourcenverbrauch der verschiedenen Verkehrsmittel im Pendlerverkehr auch unterschiedlich belastet. Wenn durch eine verursachergerechte Finanzierung unnötiger Verkehr eingespart wird, profitieren zudem die Umwelt durch weniger Emissionen und die Verkehrsteilnehmer durch weniger Stau,“ erklärt Mettler.